

Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden
Band: 31 (2014)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte (QBG)

Herausgegeben vom Staatsarchiv Graubünden

Bisher sind folgende Bände erschienen:

- Band 1 DEPLAZES LOTHAR, *Alpen, Grenzen, Pässe im Gebiet Lukmanier-Piora (13.–16. Jahrhundert). Mit Anhang: Akten und Urteile des Val Termine-Prozesses unter Gilg Tschudi als Obmann (1560) sowie eine Quellenauswahl 1435–1899*, 1986 (vergriffen).
- Band 2 BUNDI MARTIN, *Frühe Beziehungen zwischen Graubünden und Venedig (15./16. Jahrhundert)*, 1988 (vergriffen).
- Band 3 BONORAND CONRADIN, *Vadian und Graubünden. Aspekte der Personen- und Kommunikationsgeschichte im Zeitalter des Humanismus und der Reformation*, 1991, 240 Seiten.
ISBN 3-7298-1074-X, Fr. 41.00.
- Band 4 CARISCH OTTO (1789–1858), *Rückblick auf mein Leben. Autobiographie eines Pfarrers, Schulmanns, Philanthropen und Lexikographen*, bearb. von Ursus Brunold, Einleitung von Ursula Brunold-Bigler, 1993, XVII + 328 Seiten.
ISBN 3-905-241-40-4, Fr. 48.00.
- Band 5 BOLIER PETER, *Davos und Graubünden während der Weltwirtschaftskrise 1929–1939. Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Beschäftigungs- und Sozialpolitik*, 1995, 250 Seiten.
ISBN 3-905-241-55-2, Fr. 45.00.
- Band 6 BÜHLER LINUS, *Chur im Mittelalter. Von der karolingischen Zeit bis in die Anfänge des 14. Jahrhunderts*, 1995, 247 Seiten.
ISBN 3-905-241-60-9, Fr. 43.00.
- Band 7 SAULLE HIPPENMEYER IMMACOLATA, *Nachbarschaft, Pfarrei und Gemeinde in Graubünden 1400–1600. Abhandlung*, 1997, IX + 366 Seiten. ISBN 3-905-241-73-0, Fr. 45.00.
- Band 8 *Nachbarschaft, Pfarrei und Gemeinde in Graubünden 1400–1600. Quellen*, bearb. von Immacolata Saulle Hippenmeyer und Ursus Brunold, 1997, VII + 434 Seiten. ISBN 3-905-241-74-9, Fr. 55.00.

- Band 9 DERMONT GIERI, *Die Confisca. Konfiskation und Rückerstattung des bündnerischen Privateigentums im Veltlin, in Chiavenna und Bormio 1797–1862*, 1997, 151 Seiten. ISBN 3-905-241-82-X, Fr. 29.00.
- Band 10 GIGER HUBERT, *Hexenwahn und Hexenprozesse in der Surselva*, 2001, 280 Seiten. ISBN 3-85637-270-9, Fr. 42.00.
- Band 11 CLAVADETSCHER OTTO P. (Bearb.), *Formularbuch der bischöflichen Kurie von Chur aus dem 15. Jahrhundert*, 2003, XVIII + 163 Seiten. ISBN 3-85637-284-9, Fr. 42.00.
- Band 12 BRUNOLD-BIGLER URSULA, *Teufelsmacht und Hexenwerk. Lehrmeinungen und Exempel in der «Magiologia» des Bartholomäus Anhorn (1616–1700)*, 2003, 400 Seiten. ISBN 3-85637-285-7, Fr. 52.00.
- Band 13 SEGLIAS LORETTA, *Die Schwabengänger aus Graubünden. Saisonale Kinderemigration nach Oberschwaben*, 2004, 200 Seiten. ISBN 3-85637-297-0, Fr. 42.00.
- Band 14 DI NATALE REGULA, *Das Kephalophoren-Wunder in churrätischen Viten. Placidus von Disentis, Gaudentius von Casaccia, Victor von Tomils, Eusebius vom Viktorsberg*, 2005, 262 Seiten. ISBN 3-85637-305-5, Fr. 42.00.
- Band 15 GRÜNINGER SEBASTIAN, *Die churrätische Grundherrschaft im Frühmittelalter. Ländliche Herrschaftsformen, Personenverbände und Wirtschaftstrukturen zwischen Forschungsmodellen und regionaler Quellenbasis*, 2006, 588 Seiten. ISBN 3-85637-319-5, Fr. 58.00.
- Band 16 DEPLAZES-HAEFLIGER ANNA-MARIA, *Die Scheck im Engadin und Vinschgau. Geschichte einer Adelsfamilie im Spätmittelalter*, 2006, 238 Seiten. ISBN 3-85637-322-5, Fr. 42.00.
- Band 17 MARTI-MÜLLER CHANTAL, *Bündner Volksschule im Wandel. Akteure – Lehrpersonenbildung – Schulaufsicht*, 2007, 469 Seiten. ISBN 978-3-85637-338-2, Fr. 52.00.
- Band 18 KUNDERT MATHIAS, *Der Sprachwechsel im Domleschg und am Heinzenberg (19. und 20. Jahrhundert)*, 2007, 193 Seiten. ISBN 978-3-85637-340-5, Fr. 42.00.

- Band 19 HOLLINGER STEFAN, *Graubünden und das Auto. Kontroversen um den Automobilverkehr 1900–1925*, 2008, 168 Seiten.
ISBN 978-3-85637-350-4, Fr. 38.00.
- Band 20 RENZ FABIAN, *Churräten zur Zeit des Investiturstreits (1075–1122)*, 2008, 163 Seiten. ISBN 978-3-85637-351-1, Fr. 38.00.
- Band 21 MURARO VINZENZ, *Bischof Hartbert von Chur (951–971/72) und die Einbindung Churrätiens in die ottonische Reichspolitik*, 2009, 223 Seiten. ISBN 978-3-85637-362-7, Fr. 38.00.
- Band 22 MÄRK PETRA, *General Joseph Laurent Demont. Vom Bündner in Fremden Diensten zum Pair de France*, 2009, 149 Seiten.
ISBN 978-3-85637-375-7, Fr. 38.00.
- Band 23 BRUNOLD URSSUS/COLLENBERG ADRIAN (Bearb.), *Berther-Chronik. Die Selbstwahrnehmung einer Bündner Notabelnfamilie im 17. und 18. Jahrhundert*, 2010, 360 Seiten.
ISBN 978-3-85637-387-0, Fr. 49.00.
- Band 24 RINGEL INGRID H., *Der Septimer. Wahrnehmung und Darstellung eines Alpenpasses im Mittelalter*, 2011, 449 Seiten.
ISBN 978-3-85637-404-4, Fr. 55.00.
- Band 25 BERTHER Ivo, *Il mund sutsura – Die Welt steht Kopf. Alpine Peripherie und Moderne am Beispiel der Landsgemeinde Disentis 1790–1900*, 2011, 523 Seiten. ISBN 978-3-85637-409-9, Fr. 55.00.
- Band 26 BUNDI SIMON, *Graubünden und der Heimatschutz. Von der Erfindung der Heimat zur Erhaltung des Dorfes Guarda*, 2012, 210 Seiten. ISBN 978-3-85637-418-1, Fr. 38.00.
- Band 27 DEPLAZES-HAEFLIGER ANNA-MARIA, *Geschichte der Herren von Ramosch und Ramosch-Wiesberg (12. bis 14. Jahrhundert)*, 2012, 213 Seiten. ISBN 978-3-85637-434-1, Fr. 38.00.
- Band 28 BÜHLER LINUS, *Die Freiherren von Rhäzüns. Studien zum Aufstieg und Machterfall eines rätischen Adelsgeschlechts (insbesondere im 14. und 15. Jahrhundert)*, 2012, 179 Seiten.
ISBN 978-3-85637-434-1, Fr. 38.00.

- Band 29 CHRISTIAN SCHEIDEgger (Bearb.), *Zwischen den konfessionellen Fronten. Schriften des Buchhändlers und Schwenckfelders Jörg Frell (um 1530 um 1597) von Chur*, 2013, 416 Seiten.
ISBN 978-3-85637-435-8, Fr. 55.00.
- Band 30 SANDRO DECURTINS, *In Amt und Würden. Entstehen und Wesen der neuen Elite in der Surselva 1370–1530*. 2013, 385 Seiten.
ISBN 978-3-85637-449-5, Fr. 49.00.

Josef Ackermann, geb. 1960, studierte Geschichte und Germanistik an der Universität Zürich, wo er 2009 mit einer Arbeit zum Itinerar des fränkischen Mönchs Bernhard promovierte. 2009–2013 war er Mitarbeiter am Bündner Urkundenbuch. Zurzeit ist er als freischaffender Historiker tätig.

Ursus Brunold, geb. 1948, studierte an den Universitäten Basel und Fribourg Geschichte, Historische Hilfswissenschaften und Kunstgeschichte. 1975 erwarb er an der Universität Basel das Lizentiat. Er war bis Ende Oktober 2013 wissenschaftlicher Adjunkt des Staatsarchivs Graubünden.

Eine Prosopografie des Klosters St. Johann in Müstair bildete bislang ein Desiderat. Den früheren Forschungsbeiträgen lassen sich zwar viele biografische Informationen entnehmen, aber eine systematische Erfassung aller Personen, die im Dienste des Klosters standen, fehlte bis anhin. In der vorliegenden Arbeit sind nun sämtliche Frauen und Männer berücksichtigt, die nachweislich der monastischen Gemeinschaft von Müstair angehörten. Dazu zählen neben den vielen Generationen von Nonnen, die seit dem 12. Jahrhundert in Müstair wirkten, auch die Mönche, die das frühmittelalterliche Kloster bewohnten. Einbezogen werden mit den Spiritualen, den Pröpsten/Administratoren und den Kastvögten zudem jene Amtsträger, die für die geistlichen und weltlichen Belange des Klosters Verantwortung wahrnahmen. Insgesamt sind somit über 500 Personen erfasst worden.

Soweit es die bis in die Neuzeit schmale Quellenbasis zulässt, werden die einzelnen Personen in Kurzbiografien vorgestellt, die im Idealfall Informationen zur sozialen Herkunft, zur Ausbildung sowie zur Stellung und Funktion innerhalb der Klostergemeinschaft bieten. Viele dieser biografischen Skizzen machen deutlich, dass das Kloster vornehmlich Frauen nebst der Verwirklichung des spirituellen Lebens auch soziale und berufliche Alternativen bot.